

## An meinen Sohn Friedrich Josias.

Ich schenke dir dieses Taschenbuch zu deinem Geburtstage, als einen Beweis meiner Liebe. Das, was du darinne findest, mußt du deinem Gedächtnisse einprägen, und oft wiederholen und darnach thun. Dieß wird dazu beitragen, dich zu einem guten Menschen zu machen. Dann werden dich deine Eltern immer mehr lieben; du wirst andern Menschen nützlich werden, und was das Wichtigste ist, du wirst stets vergnügt und zufrieden seyn. Ein zufriedenes Herz erheitert uns mehr, als ein lachender Sommertag; aber das Bewußtsein, unrecht gehandelt zu haben, und die Unzufriedenheit mit uns selbst macht unser Inneres einem trüben, stürmischen Wintertage gleich. Der ungestümen Bitterung kann man entgehen; das böse Gewissen hingegen begleitet uns. Es gibt nur ein Mittel, sich dieser lästigen Gesellschaft zu entledigen: wenn man seine Unarten ablegt und sich bessert.